



FEUERWEHR

Freiwillige Feuerwehr Stuttgart Abteilung Weilimdorf



Jahresbericht 2015

www.feuerwehr-weilimdorf.de



Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Stuttgart Abt. Weilimdorf 2015

Jahresrückblick 2015

Ein Jahreswechsel ist stets ein Anlass und die Zeit, innezuhalten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, das mit Höhen und Tiefen, aber auch einigen Veränderungen wieder wie im Fluge verging.

Von brennenden Mülleimern, Gartenhäusern, Brand in Hochhaus, Gefahrstoffunfälle sowie medizinische Erstversorgungen – **126** Mal wurde die Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf in den vergangenen 12 Monaten alarmiert. 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche und 356 Tage im Jahr waren die Feuerwehrmänner und –frauen in Bereitschaft und an vielen Tagen davon im Einsatz.

Doch mit der Einsatzbewältigung allein ist es noch lange nicht getan. Im Berichtsjahr 2015 wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf insgesamt **13.588** Stunden ehrenamtliche Tätigkeit geleistet.

Die Jugendfeuerwehr stellt einen elementaren Bestandteil der Nachwuchsgewinnung in der Freiwilligen Feuerwehr dar. Mittlerweile haben ein Großteil der aktiven Kameraden und Kameradinnen ihre Karriere in der Jugendfeuerwehr begonnen. Für die hervorragende und kontinuierliche Jugendarbeit von Patrick Schöffner und seinen Jugendleitern /-betreuern gilt hierfür besonderer Dank.

Es ist uns ein besonderes Bedürfnis, allen Personen und Einrichtungen zu danken, die uns das ganze Jahr über unterstützt haben. Ohne diese Hilfe, auf die wir schon seit Jahren zählen dürfen, wäre unsere Arbeit nicht zu schultern.

An erster Stelle möchten wir die Familien unserer Feuerwehrleute zu nennen, die oft zurückstecken mussten, wenn es um Einsätze, Übungsdienste und die sonstigen zahlreichen Aktionen ging.

Großer Dank gilt auch allen Mitgliedern des Abteilungsausschusses, dem Festausschuss, den Gerätewarten, dem Atemschutzgerätewart, dem Ausbildungsbeauftragten, dem Maschinistenausbilder, dem Webmaster, dem Jugendleiter und seinem Betreuersteam, den Getränkewarten die alle viel Zeit aufgebracht haben.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die stets gute Zusammenarbeit mit der Branddirektion Stuttgart sowie allen Dienststellen, Hilfsorganisationen Institutionen sowie bei den Nachbarwehren.

Euch, Euren Familien und allen, die Euch lieb und wichtig sind, sagen wir Dank und wünschen ein gesundes, glückliches und erfülltes neues Jahr 2016.

„Einen Vorsprung im Leben hat, der da anpackt, wo andere erst einmal reden“

John F. Kennedy



Jahreshauptversammlung mit Rückblick auf das Jahr 2014

Am Freitag, den 13.02.2015 fand die jährliche Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Stuttgart-Weilimdorf im Haus der Feuerwehr statt. Abteilungskommandant Dietmar Weber und seine beiden Stellvertreter Heiko Schroff und Peter Schwenkkraus begrüßten neben zahlreichen Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen u.a. als Gäste die Weilimdorfer Bezirksvorsteherin Ulrike Zich, den Stadtfeuerwehrverbandsvorsitzenden Klaus Dalferth und Markus Hauser, den stellv. Abteilungsleiter und Chefeinsatzplaner der Branddirektion. Als Vertreter der Feuerwache 4 Feuerbach waren in Abwesenheit des erkrankten Dienststellenleiters Wilfried Hachtel dessen Stellvertreter Bruno Bietz und Verbindungsmann Michael Muck anwesend.

Leider konnten beide Ehrenkommandanten, Fritz Dachtler und Reinhold Gehring aus persönlichen Gründen nicht teilnehmen. Beide ließen aber alle herzlich grüßen.

In seinem Jahresbericht blickte Abteilungskommandant Dietmar Weber auf das Berichtsjahr 2014 zurück. Die 54 Angehörigen der Einsatzabteilung leisteten im vergangenen Jahr fast 2500 Einsatzstunden Feuerwehrdienst. Für Lehrgänge bei der Branddirektion, Ausbildungen und regelmäßigen Übungsabenden verbrachten die Männer und Frauen über 3.000 Stunden ihrer Freizeit bei der Feuerwehr. Dies ergibt einen Gesamtaufwand von circa 13.164 Stunden. Für diese großartige Leistung bedankte sich Dietmar Weber auch im Namen seiner Führungsmannschaft bei seinen Feuerwehrkameraden u. -kameradinnen ganz herzlich.

Die Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf wurde im vergangenen Jahr 128 Mal alarmiert. Die Mehrzahl der Alarmierungen betraf Brandeinsätze. Ein Rückgang war bei den Brandmelderalarmen zu verzeichnen. Deutlich zugenommen hat die Branderkennung über Haushaltsrauchmelder. Hier wurde die Feuerwehr mehrmals frühzeitig alarmiert und konnte dadurch schlimmeres verhindern.

Die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr wird derzeit durch die Einsatzbereitschaft von 54 freiwilligen, aktiven Mitgliedern gewährleistet, hinzukommen 22 Mitglieder der Jugendfeuerwehr und 16 Mitglieder der Altersabteilung.

Im Bericht der Jugendfeuerwehr konnte der Jugendleiter Patrick Schöffner auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Eine Vielzahl von Jugendübungen, den tollen Aktionen beim Tag der offenen Tür und der Besuch des Stadtjugendzeltlagers waren die Highlights im abgelaufenen Jahr.

Leider müssen immer wieder Jugendliche die Jugendfeuerwehr verlassen. Zeitintensive Ganztagschulen und verkürztes Abitur sorgen für immer weniger Zeit für Freizeitaktivitäten. Auch verlassen, wird der bisherige stellvertretende Jugendleiter Wolfgang Mauth die Jugend-, aber auch die aktive Wehr. Er zieht mit seiner Familie ins Remstal. Der bisherige 2. Stellv. Jugendleiter Tobias Weber stellte ebenfalls sein Amt für Jüngere zur Verfügung. Beiden dankte Jugendleiter Patrick Schöffner und seine beiden neuen Stellvertreter Timo Blanz und Matthias Weber für ihre Dienste um die Jugendfeuerwehr Weilimdorf. Wolfgang Mauth erhielt als Abschiedsgeschenk seinen Feuerwehrhelm. Signiert mit allen Unterschriften der Jugendlichen.



In ihrem Grußwort lobte gegen Ende der Versammlung die Bezirksvorsteherin Ulrike Zich das ehrenamtliche Engagement aller Feuerwehrangehörigen im abgelaufenen Jahr. Die Feuerwehr gilt in Weilimdorf als unverzichtbare Institution des öffentlichen Lebens. In ihrem Grußwort wies sie aber auch auf zukünftige Aufgaben im Stadtbezirk hin. Zwei große Flüchtlingsheime in den Stadtteilen Wolfbusch und Hausen werden auch für die Freiwillige Feuerwehr neue Aufgaben mit sich bringen, berichtete sie.

Klaus Dalferth, Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbands, richtete Grußworte an die Kameradinnen und Kameraden. Er verwies in klaren Worten auf die gesetzliche Pflicht der Stadt eine den örtlichen Verhältnissen entsprechend aufgestellte Wehr zu unterhalten. In Stuttgart gibt es insgesamt 1000 Freiwillige Feuerwehrangehörige. Aber nur ein kleiner Prozentsatz des Haushalts gehe in den Bereich der Freiwilligen Feuerwehr. Der größte Anteil wird für Gehälter der hauptamtlichen Kräfte benötigt. Zu der andauernden Feinstaubsituation merkte Dalferth an, dass auch im Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr fast 65 % der Fahrzeuge nicht die zulässigen Abgaswerte einhalten. Hier muss der Gemeinderat in den kommenden Haushaltsberatungen den ausgelaufenen Investitionsplan im vollen Umfang, und nicht wie schon angekündigt, reduziert verabschieden. Ansonsten können die zum Teil 20 Jahre alten Fahrzeuge nicht ersetzt werden und verpesten weiterhin die Stuttgarter Luft. Auch in der Sanierung der Feuerwachen der Berufsfeuerwehr und in der Anbindung der Freiwilligen Feuerwehr an das EDV System der Stadt Stuttgart stehen unvermeidliche Investitionen an.

In der Hauptversammlung wurde nach bestandenen Gruppenführerlehrgang Timo Blanz zum Löschmeister befördert. Nach der geforderten Mindestdienstzeit sowie den entsprechenden Lehrgängen wurden Tanja Weichert und Katja Futterknecht sowie die Kameraden Martin Tränkle und Peter Aubrecht zur Oberfeuerwehrfrau- bzw. -mann befördert.

Für seine Verdienste, nicht nur als langjähriger Kassier, wurde Jürgen Staiger zum Hauptlöschmeister befördert.

Feuerwehrangehörige die im letzten Jahr in den aktiven Dienst übernommen bzw. eingestellt wurden sind: Bernd Hanle, Steffen-Silvester Vogt, Valentin Wetzels und Regina Fekete. Ihnen wünschte Dietmar Weber alles Gute und ein herzliches Willkommen in der Mitte der Weilimdorfer Feuerwehr.

Eine zentrale Rolle in der Hauptversammlung spielte die Ehrung verdienter Angehöriger der Einsatzabteilung und insbesondere zahlreicher Alterskameraden.

Der stellv. Abteilungskommandant Peter Schwenkkraus kann, wie die sich aus gesundheitlichen Gründen bereits in der Altersabteilung befindlichen Kameraden Peter Wolfangel, Stefan Hummel und Bernd Vielhauer, auf 35 Jahre Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf zurückblicken.

Für 45 Jahre wurden Reinhold Gehring und Fritz Stemmer geehrt. Beide führten über lange Jahre die Weilimdorfer Feuerwehr und legten viele Grundsteine zu dem, was die Wehr heute darstellt. Beide unterstützten bzw. unterstützen bis heute noch die Wehr in vielen Dingen.

Auf stolze 55 Jahre Zugehörigkeit zur Weilemer Wehr können die Alterskameraden Ewald Mauser, Martin Raith und Joachim Ludmann zurückblicken. Dietmar Weber erinnerte bei jedem Einzelnen auf besondere Verdienste für die Feuerwehr. Insbesondere der Bau des



Tanklöschfahrzeugs 1972 wurde hier genannt; (aufgrund einer Fahrzeugnot kauften damals die Weilimdorfer ein Unfallfahrzeug aus dem Kreis Ludwigsburg und sorgten in unzähligen Arbeitsstunden dafür, dass das Fahrzeug wieder wie neu da stand). Diese Zeit schweißte alle noch mehr zusammen, erinnerte Dietmar Weber, der damals als junger Bursche schon den Bauarbeiten beiwohnte.

Als großes Beispiel für lange Jahre Kameradschaft und Freundschaft untereinander bezeichnete Ulrike Zich in ihrem Grußwort die Jubiläen der Alterskameraden. Insbesondere die Jugendlichen sollen sich daran ein Beispiel nehmen. Lange Zugehörigkeit und langes Engagement lohne sich, wie man an den Jubilaren sehe. Auch sie gratulierte allen sehr herzlich.

Mit zwei Ausblicken endete die diesjährige Hauptversammlung nach fast 2 ½ Stunden. Im Frühjahr erhält die Weilimdorfer Wehr als wachbesetzende Wehr ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug. Erste Ausbildungen an einem Prototyp des HLF 20 laufen bereits bei der Branddirektion mit den 4 anderen Wachbesetzungswehren Sillenbuch, Untertürkheim, Vaihingen und Münster. Kurz nach Ostern wird das neue Fahrzeug an die Weilimdorfer Wehr ausgeliefert. Nach kurzer, aber intensiver Ausbildung aller, soll das Fahrzeug noch vor dem evangelischen Kirchentag in Einsatzdienst übernommen werden.

Auf ein Großereignis blickte dann noch der stellv. Kommandant Heiko Schroff voraus. Im Jahr 2016 feiert die Weilimdorfer Wehr ihr 125 jähriges Bestehen. Mit einem großen Jubiläumsfest vom 03. Juni – 6 Juni 2016 rund um das Haus der Feuerwehr in der Glemsgaustraße soll das Jubiläum zusammen mit vielen Gästen gefeiert werden. Zahlreiche Aktionen werden bereits durch einen eigens eingerichteten Festausschuss geplant. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Hierzu gehören auch die Bewirtung des diesjährigen Maibaumfest auf dem Löwenmarkt und eine Präsentation bei der Bürgerversammlung am 18. Mai 2015.

Grußworte, Beförderungen und Ehrungen im Rahmen der Jahreshauptversammlung







Maifest

Bei besonders schönem Wetter fand am 10.05.2015 das traditionelle Maibaumfest in Verbindung mit einem verkaufsoffenen Sonntag auf dem Löwenmarkt statt. Die Bewirtung erfolgte durch die Weilimdorfer Feuerwehr, was regen Anklang fand und ein großer Erfolg war.

Dietmar Weber erhielt Ehrenkreuz in Silber

Im Rahmen der Verbandsversammlung des Stadtfeuerwehrverbandes Stuttgart e.v. am 18.05.2015 im Stuttgarter Feuerwehrmuseum wurde Abteilungscommandant Dietmar Weber für besondere Dienste im Feuerwehrwesen das Deutsche Ehrenkreuz in Silber des Deutschen Feuerwehrverbandes verliehen. Die Auszeichnung wurde vom Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Baden Württemberg Herrn Dr. Knödler vorgenommen.

Offizielle Fahrzeugübergabe HLF 20

Vor der Verbandsversammlung des Stadtfeuerwehrverbands am 18.05.2015 wurden die neu beschafften HLF 20 durch den Ordnungsbürgermeister Martin Schairer den 5 wachbesetzenden Feuerwehrabteilungen (Weilimdorf, Vaihingen, Untertürkheim, Münster, Sillenbuch) offiziell übergeben.

Aufgrund vorweg durchgeführter Schulungsmaßnahmen, bei denen die Maschinisten und die Mannschaft in das neue Fahrzeug eingewiesen wurden, konnte das Fahrzeug direkt nach der Übergabe in den Einsatzdienst übergehen.



Interne Fahrzeugübergabe HLF 20

Die interne Übergabe des HLF 20 der Freiwilligen Feuerwehr Abt. Weilimdorf erfolgte am 22.05.2015 feierlich am Haus der Feuerwehr in Weilimdorf. In einer bewegenden Show fuhr das mit Blumen geschmückte Fahrzeug durch eine Nebelwand am Feuerwehrhaus ein. Abteilungskommandant Dietmar Weber betonte in seiner Ansprache das neue qualitativ hochwertige Fahrzeug. Die besten Wünsche zu diesem Fahrzeug übermittelte der Vorsitzende des Stadtfeuerwehrverbandes Klaus Dalferth. Pfarrer Häcker und Pfarrer Schäfer bedankten sich für das ehrenamtliche Engagement und segneten anschließend das Fahrzeug. Bevor die vielen Gäste das Fahrzeug eingehend besichtigen konnten, erklärte der Hauptmultiplikator Patrick Schöffner die wesentlichen technischen Ausstattungsdetails. Mit einem kleinen Abendessen, bei denen sich die Gäste ausgiebig austauschen konnten, endete die Veranstaltung.





Ausflug

Im Hinblick auf unser Jubiläum 2016 entschied man sich in diesem Jahr einen kostengünstigeren Ausflug durchzuführen und das Angebot der Brauerei Dinkelacker „Brauereibesichtigung mit anschließendem Abendessen in der Brauereigaststätte“ anzunehmen. Gemeinsam fuhren wir am 10. Oktober 2015 mit öffentlichen Verkehrsmittel auf den Birkenkopf, auch Monte Scherbelino, genannt. Von dort wanderten wir auf dem „Blauen Weg“ den Hasenberg, mit bester Sicht auf Stuttgart, entlang bis hin zur Brauerei Dinkelacker. Nach einer interessanten Brauereibesichtigung gab es ein Abendessen in der Brauereigaststätte. Eine Stadtführung „Stuttgart bei Nacht“ rundete diesen Tag ab.

Weihnachtsfeier

Die alljährliche Weihnachtsfeier fand am Samstag, den 12.12.2015 im Haus der Feuerwehr statt. Wieder konnte Abteilungskommandant Dietmar Weber bei seiner Weihnachtsansprache ca. 70 Gäste im festlich geschmückten Saal begrüßen. Für das ausgezeichnete Abendbuffet sorgte in diesem Jahr das Sportrestaurant Neuwirtshaus.

Nach den vielfältigen und köstlichen Nachspeisen, die von den Frauen der Kameraden selbst zubereitet wurden, präsentierte Matthias Weber wieder einen brillanten und ausführlichen Bilderrückblick sämtlicher Aktivitäten der FF-Weilimdorf vom vergangenen Jahr. Birgit Unger überreichte im Rahmen einer Präsentation einigen ausgewählten Kameraden ein lustiges aber auch nützliches Geschenk.



Bürgerversammlung

In bestimmten Abständen veranstaltet die Stadtverwaltung in den Außenbezirken sogenannte Bürgerversammlungen. Im vergangenen Jahr fand wieder eine Veranstaltung für den Stadtbezirk Weilimdorf in der Lindenbachhalle statt. Die Verwaltungsspitze, voran der Oberbürgermeister Fritz Kuhn, stellte sich den Fragen und Nöten der Weilimdorfer Bevölkerung. Die Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf übernahm hierbei die Bewirtung der Veranstaltung. An einem Informationsstand erhielten interessierte Besucher Einblick über die Arbeit der Jugendfeuerwehr und der aktiven Einsatzabteilung.



Sport bei der Feuerwehr Weilimdorf

Die sportliche Fitness ist eine der wichtigsten Grundlagen eines Feuerwehrmannes bzw. einer Feuerwehrfrau. Aus diesem Grund hat die Weilimdorfer Feuerwehr seit längerer Zeit einmal wöchentlich einen Hallenplatz in der Realschule angemietet. Neben Ballsportarten jeglicher Art, wird seit letztem Jahr jeden Donnerstag unter der Federführung von Christian Breuer auch intensives Konditionstraining angeboten. Hierzu wurden auch spezielle Gymnastikbänder beschafft. Alternativ hierzu wird jeden Donnerstag im Haus der Feuerwehr Zumba-Fitness angeboten und somit auf tänzerische Art die Fitness gefördert.





Skiausfahrt

Eine schon länger währende Tradition wurde auch 2015 fortgesetzt. Die Skiausfahrt wurde zum ersten Mal interkommunal mit der Nachbarwehr Gerlingen durchgeführt. Gemeinsam ging es mit fünf Fahrzeugen in das Skigebiet der Ehrwalder Alm, wo bei traumhaftem Winterwetter die Spuren durch den Schnee gezogen wurden. Beim anschließendem Après-Ski und einem gemeinsamen Abendessen im benachbarten Lermoos konnte auf einen tollen Wintersporttag zurückgeschaut werden.



Öffentlichkeitsarbeit

Ein wesentlicher Bestandteil der Feuerwehr Weilimdorf ist eine umfassende Pressearbeit, über die nach Einsätzen, bei Veranstaltungen oder mit informellen Sicherheitstipps, in den Druckmedien wie z.B. Vereinsnachrichten, In&um Weilimdorf, Nord-Stuttgarter Rundschau etc. immer ausführlich berichtet wird.

Heute nicht mehr wegzudenken ist die digitale Kommunikation mit unserem Internetauftritt und der Facebook-Seite, der Dank unseres Webmasters Patrick Schöffner und seinem Team nahezu tagesaktuell gehalten wird.

Diese zeitgemäße Art der Öffentlichkeitsarbeit ermöglicht es auch junge Leute zu erreichen und für die Tätigkeit der Feuerwehr Weilimdorf zu interessieren



Einsätze im Jahr 2015

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzart	Einsatzort	Ereignis
Januar					
1	01.01.	00:18	Brand 3	S-Zuffenhausen, Ludwigsburger Str.	Brand im Dachbereich eines Hauses
2	01.01.	00:19	Brand 1	Stresemannstr.	Brannte Baum
3	01.01.	00:24	Brandmelderalarm	Korntaler-Landstr.	BMA ausgelöst durch Feuerwerksrauch
4	01.01.	02:02	Wachbesetzung	Feuerwache 4	Tiefgaragenbrand neugereut
5	01.01.	07:02	Brand 1	Hausenring	Brannte Telefonmast
6	03.01.	07:02	Gefahrstoffunfall	Hafengelände S-Hedelfingen	Tankwagen umgekippt
7	06.01.	09:30	2. Alarm	S-Giebel	Rauchentwicklung in Hochhaus
8	08.01.	09:24	Brand 3	Giebelstr.	Heimrauchmelder ausgelöst Techn. Defekt
9	16.01.	14:20	Verkehrsunfall 2	Solitudestr.	PKW gegen Hauswand geprallt
10	31.01.	09:03	Brand 3	Grubenäcker	Defekt eines Nachtspeicherofens
11	31.01.	10:00	Medizinische Erstversorgung	S-Hausen	Person mit Krampfanfall
Februar					
12	03.02.	11:20	Brand 1	Heimsheimer Str.	PKW im Vollbrand
13	14.02.	11:45	Tierrettung	Kimmichstr.	Katze auf Baum
14	18.02.	16:38	2. Alarm	Föhrichstr.	Brannte Essen auf Herd
15	23.02.	20:07	Medizinische Erstversorgung	Hausenring	Kind mit starken Bauchschmerzen
16	25.02.	08:23	Brand 1	B295	PKW-Brand
17	28.02.	22:10	Brand 3	Beim Schnatzgraben	Verpuffung im Heizraum
März					
18	07.03.	15:55	Verkehrsunfall 1	Hemminger Str.	Verkehrsunfall
19	07.03.	18:06	Brand 4	Engelbergstr.	Heimrauchmelder ausgelöst Techn. Defekt
20	10.03.	19:26	Gasausströmung	Krötenweg	Gasgeruch
21	20.03.	16:28	Nachschau UVA	S-Bad-Cannstatt	Verm. Dehnfugenbrand
22	26.03.	09:52	Gasausströmung	S-Bergheim	Verpuffung in Heizraum
23	28.03.	18:03	Brand 2	Rappachstr.	Gartenfeuer
24	28.03.	20:53	Brand 3	Rappachstr.	Gartenfeuer
25	31.03.	14:01	Unwettereinsatz	Stadtgebiet	Sturmschaden d. Sturm Niklas
26	31.03.	14:01	Unwettereinsatz	Stadtgebiet	Sturmschaden d. Sturm Niklas
27	31.03.	14:01	Unwettereinsatz	Stadtgebiet	Sturmschaden d. Sturm Niklas
28	31.03.	14:01	Unwettereinsatz	Stadtgebiet	Sturmschaden d. Sturm Niklas
29	31.03.	14:01	Unwettereinsatz	Stadtgebiet	Sturmschaden d. Sturm Niklas
30	31.03.	14:01	Unwettereinsatz	Stadtgebiet	Sturmschaden d. Sturm Niklas
31	31.03.	14:01	Unwettereinsatz	Stadtgebiet	Sturmschaden d. Sturm Niklas
32	31.03.	14:01	Unwettereinsatz	Stadtgebiet	Sturmschaden d. Sturm Niklas
33	31.03.	14:01	Unwettereinsatz	Stadtgebiet	Sturmschaden d. Sturm Niklas
34	31.03.	14:01	Unwettereinsatz	Stadtgebiet	Sturmschaden d. Sturm Niklas
35	31.03.	14:01	Unwettereinsatz	Stadtgebiet	Sturmschaden d. Sturm Niklas
36	31.03.	14:01	Unwettereinsatz	Stadtgebiet	Sturmschaden d. Sturm Niklas
April					
37	03.04.	23:42	Brand 3	Thearstr.	Kleinbrand in Garten
38	07.04.	01:22	Brandmelderalarm	Motorstr.	BMA Industriegebiet



39	11.04.	16:17	Brand 1	Greutterwald	Rauchentwicklung in Wohngebiet
40	11.04.	23:38	Brand 1	Fasanengarten	Brannte Grillunterstand
41	17.04.	19:11	Brand 3	Landauer Str.	Heimrauchmelder ausgelöst Brannte Essen auf Herd
42	18.04.	13:01	Verkehrsunfall 1	Solitudestr.	Unfall mit 3 PKW
43	18.04.	17:49	Brand 1	Fasanengarten	Kleinbrand
44	19.04.	17:27	Brand 1	Glemsgastr.	Balkonbrand
45	22.04.	17:28	Brand 1	Pforzheimer Str.	Mülleimerbrand
46	22.04.	16:30	Medizinische Erstversorgung	B 295	Motorradunfall
47	25.04.	01:34	Brand 3	Landauer Str.	Rauchentwicklung in Treppenraum, durch Essen auf Herd
48	25.04.	06:41	Verkehrsunfall 1	Pforzheimer Str.	PKW gegen Ampelmast
49	27.04.	19:20	Gasausströmung	Korntaler Landstr.	Gasgeruch
				Mai	
50	02.05.	15:59	Brandmelderalarm	Schloss Solitude	Brandmelder ausgelöst
51	07.05.	20:48	Nachschau UVA	Löwenmarkt	Brannte Mülleimer
52	16.05.	22:02	Brand 3	Stotzinger Str.	Ausgelöster Hausrauchmelder Techn. defekt
53	24.05.	14:10	Brand 1	Gewann Seelach	Flächenbrand
54	24.05.	18:55	Technische Hilfeleistung	Oppenheimer Str.	Kind Hand eingeklemmt
55	28.05.	07:45	Brand 1	Landauer Str.	Kleinbrand
56	28.05.	16:27	Dehnfugenbrand	Arnulf-Klett-Platz	Dehnfugenbrand
				Juni	
57	01.06.	18:25	Brand 3	Mittenfeldstr.	Brannte Essen auf Herd
58	03.06.	18:00	Wachbesetzung	Feuerwehrhaus	Kirchentag
59	04.06.	12:19	Brand 4	Föhrichstr.	Kellerbrand
60	04.06.	13:08	Brand 3	Köstlinstr.	Ausgelöster Heimrauchmelder Techn. Defekt
61	07.06.	10:00	Wachbesetzung	Feuerwehrhaus	Kirchentag
62	08.06.	19:58	Brand 3	Mittenfeldstr.	Brannte Essen auf Herd
63	17.06.	17:51	Brand 2	Fasanengarten	Brannte Gartenhaus
64	26.06.	02:38	Brand 2	Bahnhof Weilimdorf	Kleinbrand
65	29.06.	01:21	Brand 3	Engelbergstr.	Kleinbrand auf Balkon
				Juli	
66	10.07.	02:01	Brand 3	Giebelstr.	Brannte Essen auf Herd
67	13.07.	22:48	Dehnfugenbrand	S-Untertürkheim	Dehnfugenbrand
68	14.07.	22:51	Dehnfugenbrand	S-Freiberg	Dehnfugenbrand
69	17.07.	15:32	Brand 2	Flachterstr.	Flächenbrand nach Blitzschlag
70	17.07.	19:06	Brand 1	Landauer Str.	Mülleimerbrand
71	24.07.	13:30	Brand 1	Pforzheimer Str.	Brand in Trafostation
72	25.07.	16:30	Medizinische Erstversorgung	Pforzheimer Str.	Med. Erstversorgung
73	31.07.	07:54	Gasausströmung	Glemsgastr.	Gasgeruch auf Straße
				August	
74	05.08.	15:09	Brandmelderalarm	Korntaler Landstr.	Techn. defekt
75	09.08.	09:40	Brand 3	Sonnenuhrweg	Schwelbrand an Herd
76	12.08.	13:45	Brand 1	Bahnhof Weilimdorf	Mülleimerbrand
77	12.08.	14:56	Brandmelderalarm	Schloss Solitude	Techn. Defekt
78	14.08.	19:40	Technische Hilfeleistung	Stadtgebiet	Unwettereinsatz



79	14.08.	19:40	Technische Hilfeleistung	Stadtgebiet	Unwettereinsatz
80	14.08.	19:40	Technische Hilfeleistung	Stadtgebiet	Unwettereinsatz
81	14.08.	19:40	Technische Hilfeleistung	Stadtgebiet	Unwettereinsatz
82	14.08.	19:40	Technische Hilfeleistung	Stadtgebiet	Unwettereinsatz
83	14.08.	19:40	Technische Hilfeleistung	Stadtgebiet	Unwettereinsatz
84	14.08.	19:40	Technische Hilfeleistung	Stadtgebiet	Unwettereinsatz
85	14.08.	19:40	Technische Hilfeleistung	Stadtgebiet	Unwettereinsatz
86	14.08.	19:40	Technische Hilfeleistung	Stadtgebiet	Unwettereinsatz
87	14.08.	19:40	Technische Hilfeleistung	Stadtgebiet	Unwettereinsatz
88	14.08.	19:40	Technische Hilfeleistung	Stadtgebiet	Unwettereinsatz
89	14.08.	19:40	Technische Hilfeleistung	Stadtgebiet	Unwettereinsatz
90	14.08.	19:40	Technische Hilfeleistung	Stadtgebiet	Unwettereinsatz
91	14.08.	19:40	Technische Hilfeleistung	Stadtgebiet	Unwettereinsatz
92	14.08.	19:40	Technische Hilfeleistung	Stadtgebiet	Unwettereinsatz
93	14.08.	19:40	Technische Hilfeleistung	Stadtgebiet	Unwettereinsatz
94	15.08.	17:09	Brand 3	Ernst-Reuter-Platz	Unklare Rauchentwicklung
95	15.08.	17:54	Brand 3	Landauer Str.	Heimrauchmelder ausgelöst Techn. Defekt
96	22.08.	14:27	Brand 3	Krötenweg	Rauchgeruch
97	23.08.	01:33	Brandmelderalarm	Mittlerer Pfad	Techn. Defekt
98	24.08.	13:01	Dehnfugenbrand	S-Mitte, Wilhelmsplatz	Dehnfugenbrand
				September	
99	05.09.	00:44	Brand 1	Solitudestr.	Brannte Papiercontainer
100	05.09.	00:50	Brand 2	Gerstenhalde	Brannte Papiercontainer
101	09.09.	17:27	Brand 3	Mittenfeldstr.	Heimrauchmelder ausgelöst Brannte Essen auf Herd
102	12.09.	05:58	Brand 3	Mittenfeldstr.	Heimrauchmelder ausgelöst Techn. Defekt
103	16.09.	15:58	Verkehrsunfall 2	Engelbergstr.	Unfall mit Todesfolge
104	17.09.	19:56	Brand 3	Hausenring	Heimrauchmelder ausgelöst Brannte Essen auf Herd
105	26.09.	15:58	Brandmelderalarm	Ingersheimer Str.	Blinder Alarm
				Oktober	
106	01.10.	07:45	Dehnfugenbrand	S-Mitte	Dehnfugenbrand
107	09.10.	16:00	Brand 1	Waldhornweg	Kleinbrand
108	12.10.	15:37	Brandmelderalarm	Korntaler Landstr.	Blinder Alarm
109	14.10.	18:49	Ölunfall	Motorstr.	Dieselspur
110	16.10.	23:53	Brand 3	Wolfbuschschule	Brannten Müllcontainer u. Unterstand



111	17.10.	04:31	Brand 3	Beim Fasanengarten	Heimrauchmelder ausgelöst Brannte Essen auf Herd
112	24.10.	00:30	Brand 1	Mainzer Str.	Brandserie
113	24.10.	00:30	Brand 1	Engelbergstr.	Brandserie
114	24.10.	00:30	Brand 1	Klagenfurter Str.	Brandserie
115	25.10.	04:16	Brand 1	Kaiserslauterner Str.	Brannte Mülltonne
116	28.10.	12:02	Brand 1	Wormser Str.	Rauch aus Gully-Deckel
November					
117	13.11.	13:22	Brandmelderalarm	Pfostenwäldle	Techn. defekt
118	15.11.	21:29	Brandmelderalarm	Schloss Solitude	Brannte Essen auf Herd
119	15.11.	23:30	Brand 3	Frankenthaler Str.	Heimrauchmelder ausgelöst Techn. Defekt
120	19.11.	13:05	Brand 3	S-Hausen, Fasanenplatz	Entzündete Papierreste im Treppenhaus
121	21.11.	13:12	Brand 2	Mittenfeldstr.	Rauch aus Tiefgarage, entzündetes Stroh
122	23.11.	05:39	Verkehrsunfall	B 295	Frontalzusammenstoß zweier Pkw, 1 Person eingeklemmt
Dezember					
123	03.12.	15:29	Brand 3	Engelbergstr.	Heimrauchmelder ausgelöst Techn. Defekt
124	07.12.	17:11	Brand 3	Köstlinstr.	Heimrauchmelder ausgelöst Techn. Defekt
125	12.12.	14:14	Brand 1	Im Weingartenberggle	Müllcontainerbrand
126	21.12.	14:37	Brand 1	Ditzinger Str.	Mülleimerbrand

Durch die in Baden-Württemberg eingeführte Rauchmelderpflicht für Privathaushalte war ein deutlicher Anstieg von Einsätzen ausgehend von Wohnungs- oder Heimrauchmeldern zu verzeichnen.

13 Mal wurde die Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf zu ausgelösten Heimrauchmeldern alarmiert.

4 Mal war angebranntes Essen auf Herd die Auslöseursache. Bei diesen Einsätzen konnte dadurch Personen- bzw. hoher Sachschaden vermieden werden!

Unter: www.facebook.com/jfweilimdorf findet man die aktuellen Berichte und Fotos.



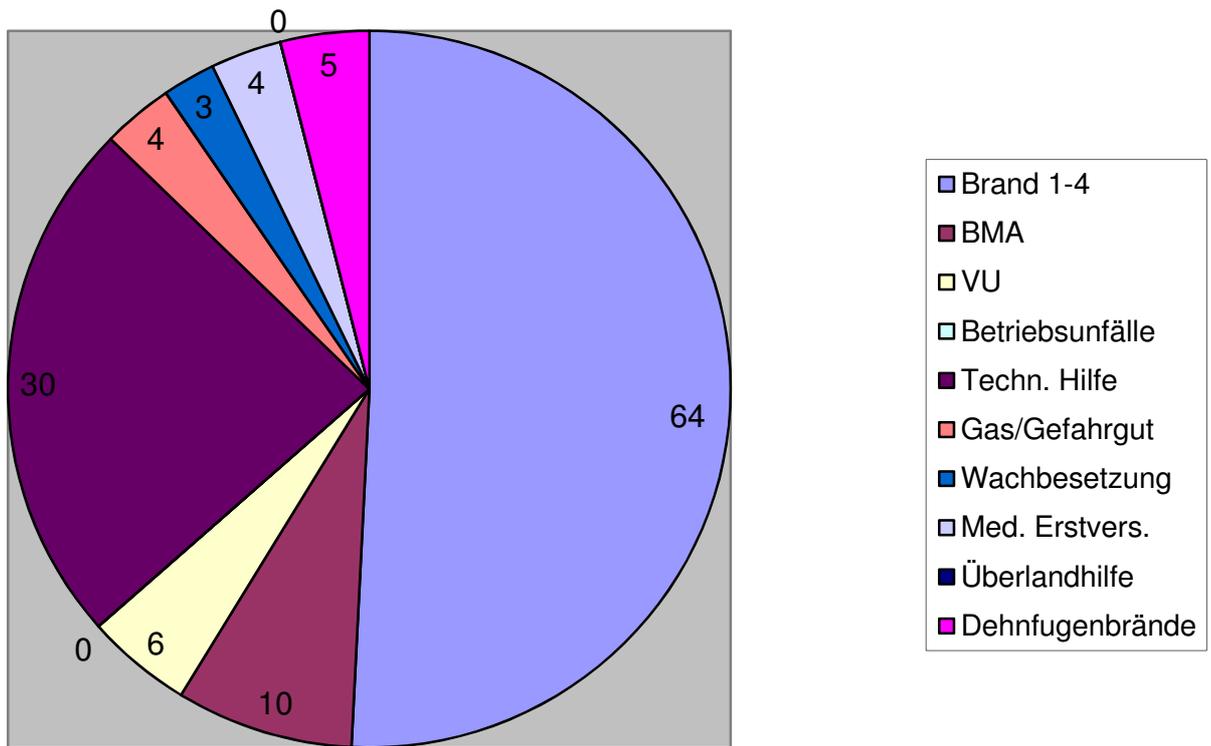
Einsatzstatistik

Während des Berichtsjahres 2015 waren insgesamt **126** Einsätze zu bewältigen. Diese gliedern sich wie folgt:

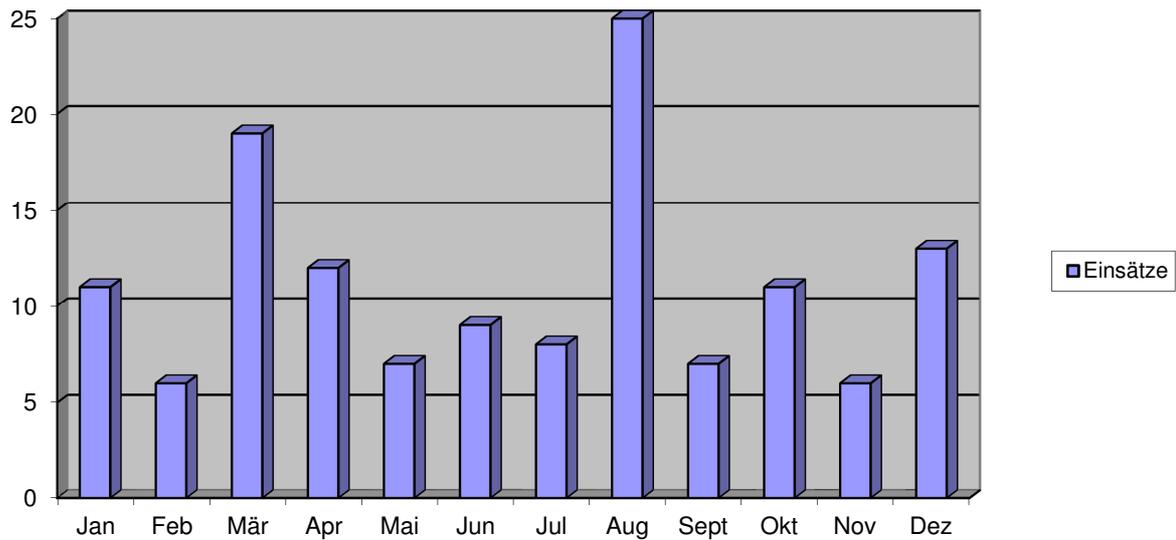
Einsätze / Jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Brandeinsätze	45	46	41	58	38	30	39	36	44	64	45	69	64
Brandmelderalarme	20	3	14	16	22	23	32	25	14	33	22	16	10
Verkehrsunfälle	4	5	6	6	8	3	5	3	4	4	8	10	6
Betriebsunfälle	0	0	1	1	1	0	3	1	1	2	0	0	0
Techn. Hilfeleistung	5	4	13	4	4	12	18	16	1	15	30	16	30
Gefahrgut / Gas	0	0	0	3	3	2	7	11	6	7	2	4	4
Wachbesetzung	5	4	4	5	5	4	5	6	6	5	3	6	3
Med. Erstversorgung	0	1	0	0	0	0	2	2	3	1	4	1	4
Überlandhilfe	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	5	0	0
Dehnfugenbrände	0	0	0	3	3	2	0	1	1	1	6	6	5
<u>Gesamt</u>	79	73	79	95	73	76	115	97	82	132	125	128	126



Alarmierungshäufigkeit:



Einsätze verteilt auf die Monate:



Hinweis: Diese Einsätze können im Internet unter www.feuerwehr-weilimdorf.de jederzeit aktuell aufgerufen und nachgelesen werden.



Aus- und Fortbildungen

Im Berichtsjahr wurden bei der aktiven Abteilung

- 20 Übungen im Bereich der technischen Hilfeleistung und Brandbekämpfung
- 1 Zugübung
- 12 Fahrer- und Maschinisten-Schulungen
- 3 Zugführer und Gruppenführerbesprechungen
- 2 Gruppenführerfortbildungen
- 6 Ausschusssitzungen durchgeführt.

Im Rahmen der Maschinistenausbildung und den Fahrerschulungen wurden mit den Einsatzfahrzeugen insgesamt **6226** Fahrkilometer abgeleistet.

Für die Atemschutzgeräteträger wurden 3 Termine für den jährlichen Durchgang der Atemschutzübungsanlage anberaumt und an einem Abend wurde die Geräteprüfung durchgeführt.

Stundenstatistik

Während der ehrenamtlichen Tätigkeit wurden insgesamt folgende Dienststunden geleistet:

Tätigkeit	Stunden
Alaromeinsätze	2016
Mannschaft bei Übungen u. Übungsvorbereitung	1920
Fahrerschulung, Maschinistenausbildung	400
Hauptversammlung	210
Lehrgänge	704
Jugendausbildung	1268
Jugendarbeit (Betreuer)	340
Brandschutzerziehung	60
Gruppenführerbesprechungen	480
Ausschusssitzungen	440
Arbeitsdienst im Feuerwehrhaus	220
Gerätewart u. Geräteprüfung	210
Feuerwehrsport	1050
Sonstige Dienstleistungen	1100
Öffentlichkeitsarbeit	1400
Kameradschaftspflege	970
Planung Feuerwehrjubiläum 2016	800
Gesamtstunden	13.588

In dieser Stundenübersicht wurden lediglich die offiziell bekannten Aktivitäten ermittelt. Unzählige Einzeltätigkeiten wurden nicht berücksichtigt!



Übungsdienste

	<u>DATUM</u>	<u>THEMA</u>	<u>ÜBUNGS-LEITER</u>	<u>Verantw. ZF/GF</u>
F1	07.01.15	Fahrschulung / Maschinisten-Ausbildung	Masch.-Ausb.	V. Möhrle
AT	15.01.15	Atemschutzübung 1	FW 4	A. Schroff B. Schroff
Ü1	19.01.15	Fahrzeug und Gerätekunde Schlauchpaket in Kellerräume	GF Gruppe 1 + 2	Gruppenführer
Ü2	02.02.15	Fahrzeug und Gerätekunde Schlauchpaket ü. Tragbare Leitern	GF Gruppe 2 + 3	Gruppenführer
F2	04.02.15	Fahrschulung / Maschinisten-Ausbildung	Masch.-Ausb.	V. Möhrle
AT	11.02.15	Atemschutzübung 1	FW 4	A. Schroff B. Schroff
Z1	25.02.15	Zugführer / Gruppenführer Fortbildung	ZF, GF stv. GF	Kommandant
U3	02.03.15	FwDV 3 Einsatzübungen Brandbekämpfung	GF Gruppe 1 + 3	Gruppenführer
F3	04.03.15	Fahrschulung / Maschinisten-Ausbildung	Masch.-Ausb.	V. Möhrle
AT	05.03.15	Atemschutzübung 3	FW 4	A. Schroff B. Schroff
Z2	11.03.15	Zugführer / Gruppenführer Besprechung	ZF, GF stv. GF	Kommandant
AD	14.03.15	Arbeitsdienst Feuerwehrhaus	Gruppe 1	H. Schroff
Ü5	16.03.15	Technische Hilfe Heben von Lasten	GF Gruppe 1 + 2	Gruppenführer
Ü6	30.03.15	FwDV 3 Brandeinsatz Absturzsicherung	GF Gruppe 2 + 3	Gruppenführer
F4	04.04.15	Fahrschulung / Maschinisten-Ausbildung	Masch.-Ausb.	V. Möhrle
Ü8	20.04.15	FwDV 3 Praktische Übungen Brandeinsatz	GF Gruppe 1 + 3	Gruppenführer
Ü9	04.05.15	FwDV 3 Praktische Übungen Brandeinsatz	GF Gruppe 1 + 2	Gruppenführer
F5	06.05.15	Fahrschulung / Maschinisten-Ausbildung	Masch.-Ausb.	V. Möhrle
Ü10	18.05.15	HLF 20 Gerätekunde u. Einsatzübungen	GF Gruppe 1 + 2	Gruppenführer
Ü11	01.06.15	HLF 20 Gerätekunde u. Einsatzübungen	GF Gruppe 1 + 3	Gruppenführer
F6	03.06.15	Fahrschulung / Maschinisten-Ausbildung	Masch.-Ausb.	V. Möhrle



Ü12	15.06.15	Schlauchmanagement Technische Hilfe	GF Gruppe 1 + 2	D. Weber P. Schwenkkraus
Z3	24.06.15	Zugführer / Gruppenführer Besprechung	ZF, GF stv. GF	Kommandant
F7	01.07.15	Fahrerschulung / Maschinisten- Ausbildung	Masch.-Ausb.	V. Möhrle
Ü13	13.07.15	FwDV 3 Praktische Übungen Brandeinsatz	GF Gruppe 2 + 3	Gruppenführer
AD	18.07.15	Arbeitsdienst Feuerwehrhaus	Gruppe 2	Schwenkkraus
Ü14	25.07.15	FwDV 3 Zugübung, Alarmübung	GF Gruppe 1, 2 + 3	
Ü15	03.08.15	FwDV 3 Technische Rettung	GF Gruppe 1 + 3	Gruppenführer
F8	05.08.15	Fahrerschulung / Maschinisten- Ausbildung	Masch.-Ausb.	V. Möhrle
Ü16	17.08.15	Gemeinsame Übung mit Jugendfeuerwehr	GF JF	Kommandant
F9	02.09.15	Fahrerschulung / Maschinisten- Ausbildung	Masch.-Ausb	V. Möhrle
Ü17	07.09.15	FwDV 3 Praktische Übungen Brandeinsatz	GF Gruppe 1 + 2	Gruppenführer
Ü18	21.09.15	FwDV 3 Praktische Übungen Brandeinsatz	GF Gruppe 2 + 3	Gruppenführer
Z4	30.09.15	Zugführer / Gruppenführer Besprechung	ZF, GF stv. GF	Kommandant
Ü19	05.10.15	Bauunfall Technische Rettung	GF Gruppe 1 + 3	
F10		Fahrerschulung / Maschinisten- Ausbildung	Masch.-Ausb.	V. Möhrle
SÜ	17.10.15	Technische Hilfe Absturzsicherung	GF Gruppe 1, 2 + 3	
Ü20	19.10.15	Bauunfall Technische Rettung	GF Gruppe 1 + 2	
Z5	28.10.15	Zugführer / Gruppenführer Fortbildung	ZF, GF stv. GF	Kommandant
F11	04.11.15	Fahrerschulung / Maschinisten- Ausbildung	Masch.-Ausb.	V. Möhrle
Ü21	16.11.15	Medizinische Ausbildung	GF Gruppe 2 + 3	
AD	21.11.15	Arbeitsdienst Feuerwehrhaus	Gruppe 2	Schroff A.
Ü22	30.11.15	Medizinische Ausbildung	GF Gruppe 1 + 3	
F12	02.12.15	Fahrerschulung / Maschinisten- Ausbildung	Masch.-Ausb	V. Möhrle
Ü23	14.12.15	Medizinische Ausbildung	GF Gruppe 1, 2 + 3	
Z6	16.12.15	Zugführer / Gruppenführer Besprechung	ZF, GF stv. GF	Kommandant



Lehrgänge

Im Berichtsjahr nahmen folgende 12 Kameraden an Lehrgängen teil:

Truppmann Teil 1	Fekete, Regina Wetzel, Valentin
Truppführer	Aubrecht, Peter Tränkle, Martin
Gruppenführer	Weber, Matthias Woiwode, Daniel
Maschinist Löschfahrzeuge	Grässlin, Sven (Lkr. Ludwigsburg) Nagl, Jessica (Lkr. Ludwigsburg)
Maschinist für Hubrettungsfahrzeuge	Woiwode, Daniel (Lkr. Ludwigsburg)
Führerschein LKW	Nagl, Jessica
Zugführer	Weber, Tobias
Ausbilder FF	Titz, Christian

Aktivitäten der aktiven Abteilung / Öffentlichkeitsarbeit

Die Feuerwehr Weilimdorf beteiligte sich bei folgenden Aktivitäten und Veranstaltungen:

- Teilnahme an den Neujahrsempfängen
- Skiausfahrt
- Aufstellen des Maibaums am Löwenmarkt
- 1. Mai bei der Feuerwehr
- Maibaumfest auf dem Löwenmarkt
- Bewirtung bei der Bürgerversammlung und Informationsstand
- Besuch der Fachmesse Interschutz in Hannover
- Jahresausflug
- Brandschutzerziehung in Kindergärten
- Begleitung der Fackelumzüge im Waldheim
- Führungsseminar Feuerwehrhotel Titisee
- Aufstellen des Christbaums auf dem Löwenmarkt
- Weihnachtsfeier
- Silvester bei der Feuerwehr



Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr, unter der Leitung von Patrick Schöffner, bietet mit seinem Team eine hochwertige Ausbildung. In insgesamt **20** Diensten übten die Jugendlichen im Bereich technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung.

Sonstige Aktivitäten der Jugendfeuerwehr waren:

- Kameradschaftsabende
- Nachtwanderung
- Aufstellung des Maibaums am Löwenmarkt
- 1. Mai bei der Feuerwehr
- Teilnahme am 24-Stunden-Dienst
- Teilnahme am Maibaumfest auf dem Löwenmarkt
- Unterstützung bei der Bürgerversammlung
- Teilnahme am Megakicker-Event
- Besuch der Integrierten Leitstelle Stuttgart
- Übung mit der aktiven Abteilung
- Begleitung des Fackelumzugs im Waldheim
- Besichtigung Polizeipräsidium
- Teilnahme am 24-Stunden-Dienst bei der Jugendfeuerwehr Gerlingen
- Erlebnisstation bei völliger Dunkelheit „Aussicht e.V.“
- Weihnachtsfeier
- Hauptversammlung Jugendfeuerwehr

Personalstruktur und personelle Veränderungen

Personalbestand Jugendfeuerwehr:

Albrecht, Florian	Aubrecht, Dominic	Berger, Emil
Debnath, Philipp	Farchmin, Cevin	Futterknecht, Ben
Haller, Marcus	Hornung, Hannah	Hugendubel, Constantin
Kajsztura, Lukas	Ludwig, Pascal	Ludwig Manuel
Safaric, Dominik	Scharpf, Timo	Schindler, Simon
Schmidtpeter, Luca	Solfrank, Maximilian	Vajda, Daniel
Vogel, Tim	Weckerlein, Tom	Wolf, Felix

Neuzugänge Jugendfeuerwehr:

Berger, Emil	Debnath, Philipp	Hornung, Hannah
Hugendubel, Constantin	Kajsztura, Lukas	Katz, Julian
Ludwig, Manuel	Safaric, Dominik	Schmidtpeter, Luca
Solfrank, Maximilian		

Wechsel zur Aktiven Abteilung:

Berger, Moritz	Wagner, Melina	
Katz, Julian (A)	Hafner, Marcel (A)	Schroff, Selena (A)
Staiger, Yannik (A)	Vajda, Florian (A)	



Austritte Jugendfeuerwehr:

Büscher, Luca
Schmid, Marcel

Blanz, Lisa-Marie

Moor, Michael

Personalbestand Aktive Abteilung:

Albrecht, Nick
Berger, Moritz
Faderl, Alexander
Futterknecht, Katja
Hörnle, Christian
Hummel, Maximilian
Katz, Julian (A)
Möhrle, Ralf
Nagl, Jessica
Röhrich, Lukas
Schön, Joachim
Schroff, Heiko
Soenke, Daniel
Stemmer, Patrick
Tränkle, Martin
Vielhauer, Jürgen
Wagner, Melina
Weber, Tobias
Westenberg, Fabian

Aubrecht, Peter
Blanz, Timo
Farchmin, Roy
Hafner, Marcel (A)
Hornung, Stefan
Jakobi, Pawel
Kogel, Oliver
Möhrle, Philip
Raub, Pascal
Schöffner, Patrick
Schroff, Andreas
Schroff, Selena (A)
Staiger, Yannik (A)
Stemmer, Uwe
Unger, Birgit
Vogt, Steffen
Weber, Dietmar
Weichert, Tanja
Woiwode, Daniel

Barth, Oliver
Breuer, Christian
Fekete, Regina
Hanle, Bernd
Hummel, Felix
Kamischke, Jens
Krauss, Tobias
Möhrle, Volker
Ritz, Konrad
Schmidt, Maximilian
Schroff, Benjamin
Schwenkkraus, Peter
Staiger, Jürgen
Titz, Christian
Vajda, Florian (A)
Voigt, Michael
Weber, Matthias
Wetzel, Valentin

Neuzugänge Aktive Abteilung:

Jakobi, Pawel

Austritte Aktive Abteilung:

Mauth, Wolfgang
Dittrich, Philipp

Schwenkkraus, Philipp
Gühl, Alexander

Hofmeister, Markus
Grässlin, Sven

Beförderungen im Rahmen der Hauptversammlung:

Weichert, Tanja
Futterknecht, Katja
Tränkle, Martin
Aubrecht, Peter
Blanz, Timo
Staiger, Jürgen

Oberfeuerwehrfrau
Oberfeuerwehrfrau
Oberfeuerwehrmann
Oberfeuerwehrmann
Löschmeister
Hauptlöschmeister



Ehrungen im Rahmen der Hauptversammlung:

Wolfangel, Peter	35 Jahre aktiver Feuerwehrdienst
Hummel, Stefan	35 Jahre aktiver Feuerwehrdienst
Vielhauer, Bernd	35 Jahre aktiver Feuerwehrdienst
Schwenkkraus, Peter	35 Jahre aktiver Feuerwehrdienst
Gehring, Reinhold	45 Jahre aktiver Feuerwehrdienst
Stemmer, Fritz	45 Jahre aktiver Feuerwehrdienst
Mauser, Ewald	55 Jahre aktiver Feuerwehrdienst
Raith, Martin	55 Jahre aktiver Feuerwehrdienst
Ludmann, Joachim	55 Jahre aktiver Feuerwehrdienst

Wechsel zur Altersabteilung:

Keine

Altersabteilung:

Bäuerle, Egon	Budnicki, Harald	Dachtler, Fritz
Gehring, Reinhold	Härter, Günter	Hummel, Stefan
Ludmann, Joachim	Mauser, Ewald	Raith, Martin
Raith, Otto	Scheerer, Walter	Sommer, Thomas
Staiger, Paul	Stemmer, Fritz	Vielhauer, Bernd
Wolfangel, Peter		

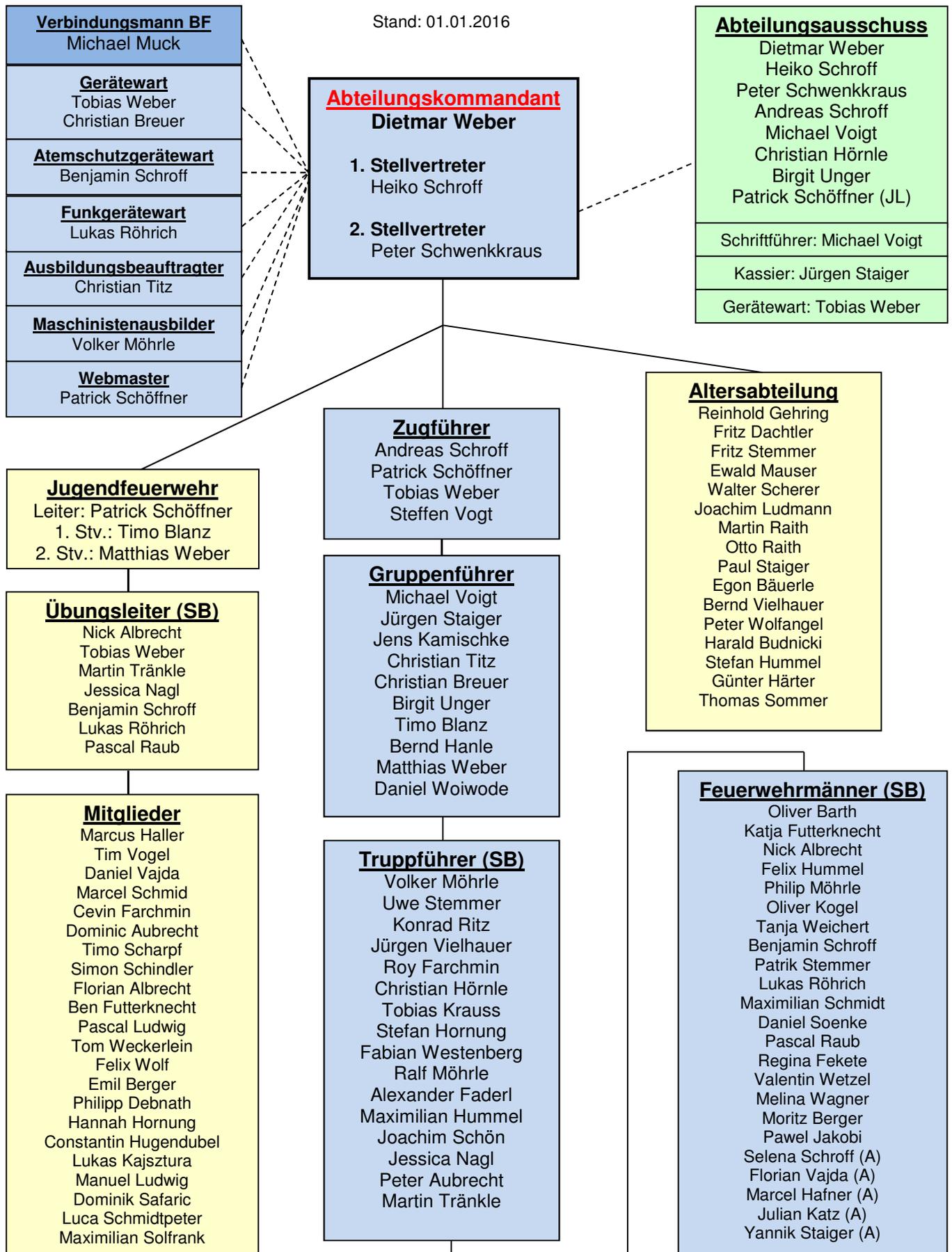
Personalentwicklung:

Personal	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Aktive	42	47	50	51	51	51	51	53	54	51	54	60	54	56 (5A)
Jugendabteilung	13	16	16	20	18	16	16	26	29	27	22	22	22	21
Altersabteilung	16	14	13	13	12	14	15	16	14	15	16	16	16	16
<u>Gesamt</u>	70	77	79	84	81	81	82	95	97	93	92	98	92	93



Organisationsplan der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf

Stand: 01.01.2016





Presseberichte

Hauptversammlung der Feuerwehr Weilimdorf

„Die Freiwillige Feuerwehr ist kommunale Pflichtaufgabe“



Bei der diesjährigen Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf konnten zahlreiche Kameraden für ihren inzwischen schon jahrzehntelangen Einsatz für die Wehr geehrt werden

Bei der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf konnten in diesem Jahr ganz besondere Ehrungen ausgesprochen werden. Darüber hinaus konnte Kommandant Dietmar Weber wieder einige Beförderungen aussprechen.

Zur Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf konnte Kommandant Dietmar Weber neben den Feuerwehrkameraden und zahlreichen Mitgliedern der Alterswehr sowie der Jugendfeuerwehr auch einige Gäste begrüßen. Unter ihnen Markus Hauser von der Branddirektion, Klaus Dalfert, Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbands und Bezirksvorsteherin Ulrike Zich. Ganz oben auf der Tagesordnung stand der Bericht des Kommandanten. Weber berichtete, dass im vergangenen Jahr von den Mitgliedern der Wehr insgesamt 13.164 ehrenamtliche Stunden geleistet wurde. Insgesamt wurde die Weilimdorfer Feuerwehr zu 128 Einsätzen gerufen. Ein Blick auf die Einsatzberichte zeigt, dass ein großer Teil dieser Einsätze Brandeinsätze waren.

Fortsetzung auf Seite 2



Klaus Dalfert, Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbandes forderte, dass mehr Bewusstsein für die Freiwilligen Feuerwehren geschaffen wird



Bezirksvorsteherin Ulrike Zich bat die Feuerwehr darum, bei der Betreuung der Flüchtlinge in Weilimdorf mitzuwirken



Fortsetzung von Seite 1

Im September war die Weilimdorfer Feuerwehr zu einem Brandeinsatz nach Hausen gerufen worden. Bei diesem Brand erlitten die beiden Bewohner Brandverletzungen und eine Rauchgasvergiftung. Sie wurden vom Rettungsdienst zur weiteren Versorgung in eine Klinik gebracht.

Ein Blick auf die Einsatzstatistik macht deutlich, dass einige Brandeinsätze im vergangenen Jahr durch Rauchmelder in Privatwohnungen ausgelöst wurden. Dadurch habe schlimmerer Schaden vermieden werden können, betonte Weber.

Im Dauereinsatz war die Wehr am 21. Oktober. An dem Tag fegte das Sturmtief Gonzalo mit Windgeschwindigkeiten bis zu 122 Stundenkilometern über die Landeshauptstadt. Die Feuerwehr Weilimdorf war mit ihrem Löschzug an insgesamt zwölf Einsatzstellen beteiligt. Dabei mussten Bäume, die auf am Straßenrand geparkte Fahrzeuge gestürzt waren, zersägt werden. Auch eine Ampelanlage hielt dem Sturm nicht stand und knickte ein. In Zuffenhausen war die Wehr zu einem Haus gerufen worden, dessen Dach zum Teil abgedeckt war. Die losen Ziegel drohten dabei auf den Gehweg zu stürzen. Sie wurden entfernt und das Dach mit einer Plane abgedeckt.

Ein Blick in die langjährige Statistik zeigt, dass die Zahl der Brandeinsätze im vergangenen Jahr mit 69 deutlich über dem Durchschnitt lag. Auch die Zahl der Verkehrsunfälle, zu denen die Feuerwehr alarmiert wurde, war 2014 höher als in den Vorjahren. Die Zahl der technischen Hilfeleistungen hat sich hingegen von 30 auf 16 nahezu halbiert.

Anschließend verwies der Kommandant auf die zahlreichen Lehrgänge und Übungen, die die Feuerwehrangehörigen im vergangenen Jahr absolviert haben. Leider werde es immer schwieriger,

die Kameraden zu Fortbildungen zu schicken, so Weber. Es sei in den vergangenen Jahren immer schwerer geworden, für die Fortbildungen eine Freistellung zu bekommen. Die Teilnahme an Fortbildungen und Übungen sei wichtig, um im Einsatzfall gut vorbereitet zu sein, so Weber.

Neben diesen dienstlichen Aufgaben, war die Weilimdorfer Wehr auch bei zahlreichen Anlässen im Stadtteil aktiv. Zu nennen wären hier das Maibaumstellen und das Aufstellen des Weihnachtsbaumes oder die Begleitung des Fackelumzuges im Waldheim Lindental. Nicht zu vergessen natürlich die traditionellen Tage der offenen Tür, die in der Bevölkerung wieder großen Anklang fanden.

Mit Blick auf die Jugendfeuerwehr hielt der Kommandant fest, dass sie der größte Nachwuchsquell der Feuerwehr sei. An der Stelle dankte er allen Feuerwehrkameraden - insgesamt zählt die Wehr derzeit 56 Aktive und 16 Mitglieder in der Altersabteilung - für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Sein Dank galt auch der Branddirektion mit der die Zusammenarbeit immer gut geklappt habe.

In Richtung Branddirektion hatte Weber auch Kritik anzumelden. Nicht in Ordnung sei, dass verschiedene Sonderlehrgänge gestrichen wurden. Ferner bemängelte Weber, dass sich die Ausgabe in der Kleiderkammer sehr problematisch gestalte. Dort müsse eine weitere Stelle geschaffen werden. Ein Mitarbeiter in der Kleiderkammer sei zu wenig. „Nicht toll ist auch die marode Fassade unseres Feuerwehrhauses“, so Weber weiter. Bürgermeister Michael Föll habe der Feuerwehr in einem Schreiben geantwortet, dass die Sache geprüft werde. „Ich weiß nicht, wie lange so eine Prüfung dauert, seit dem Schreiben sind jedenfalls schon eineinhalb Jahre vergangen“, hielt Weber fest.



Jugendleiter Patrick Schöffner konnte von sechs Neuaufnahmen im vergangenen Jahr berichten. Derzeit zählt die Jugendfeuerwehr 21 Mitglieder, davon drei Mädchen. Betreut wird der Nachwuchs von drei Jugendleitern und sechs Jugendbetreuern. Bei der Jugendleitung habe es im vergangenen Jahr Veränderungen gegeben. Wolfgang Mauth und Tobias Weber haben wie Betreuerin Birgit Unger ihr Amt niedergelegt. Alle drei wurden als Dank mit einem kleinen Geschenk bedacht. Neu hinzugekommen sind in der Jugendleitung Matthias Weber und Timo Blanz.

Die Jugendfeuerwehr habe im vergangenen Jahr bei ihren 14-tägigen Treffen wieder zahlreiche Übungen absolviert, berichtet Schöffner weiter. Darüber hinaus hat sich die Jugendfeuerwehr bei den Tagen der offenen Tür beteiligt und wieder eine Spielstraße angeboten. Bei einer Übung zeigte der Feuerwehrnachwuchs sein Können und sogte darüber hinaus mit einem Flashmob auch noch für beste Unterhaltung. Ferner sei er beim Zeltlager der Stuttgarter Jugendfeuerwehren dabei gewesen und verschiedene Ausflüge gemacht. Nicht unerwähnt ließ Schöffner, dass die Jugendfeuerwehr Ende des Jahres von der Volksbank eine Spende über 1.200 Euro erhalten hat. „So etwas habe ich bisher noch nie erlebt!“ freute sich Schöffner.

Nach dem Bericht des Kassiers und dessen Entlastung folgte der Bericht der Branddirektion. Markus Hauser hielt fest, dass es in heutiger Zeit nicht mehr selbstverständlich sei, dass sich Menschen ehrenamtlich für die Bevölkerung einsetzen wie dies die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren tun. Hauser räumte Personalengpässe bei der Branddirektion ein und wies in dem Zusammenhang darauf hin, dass genau aus dem Grund ein neuer Dienstverteilungsplan erarbeitet wurde. In dem Zuge habe man einige Sachbereiche aufgelöst und anderen angegliedert. Hauser berichtete weiter, dass für die Aus- und Fortbildungszentren zwei neue Stellen beantragt wurden, um die von Weber genannten Kürzungen in den Griff zu bekommen. Bei der Kleiderkammer bat Hauser um Geduld. Der Mitarbeiter, der für die Kleiderkammer zuständig sei, gehe jetzt in den Vorruhestand. „Wir werden da Lösungen finden“.

Hauser wies in seinem Bericht weiter darauf hin, dass für die Feuerwehr fünf neue Fahrzeuge angeschafft wurden, die im Frühjahr an die Freiwilligen Feuerwehrabteilungen ausgeliefert werden. Eines der neuen Fahrzeuge kommt nach Weilimdorf. Der Vertreter der Branddirektion berichtete weiter, dass für die Berufsfeuerwehr probeweise CO-Warngeräte angeschafft wurden. Die Rückmeldungen aus dem Probebetrieb seien positiv. Der Einsatz der Warngeräte soll laut Hauser ausgebaut werden. „Wir werden schauen, wie die Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr an die Geräte kommen können“.

Anschließend konnte Kommandant Dietmar Weber die nachfolgend genannten Feuerwehrangehörige aufgrund ihrer Zugehörigkeit beziehungsweise absolvierten Lehrgängen befördern: Zur Oberfeuerwehrfrau beziehungsweise zum Oberfeuerwehrmann ernannt wurden Peter Aubrecht, Katja Futterknecht, Martin Tränkle und Tanja Weichert. Jürgen Staiger wurde zum Hauptlöschmeister befördert, und Timo Blanz zum Löschmeister. Danach folgten einige ganz besondere Ehrungen. Bernd Vielhauer, Peter Wolfangel, Stefan Hummel und Peter Schwenkraus wurden für 35 Jahre Zugehörigkeit zur Weilimdorfer Wehr geehrt, Reinhold Gehring sowie Fritz Stemmer für 45 Jahre und Ewald Mauser, Martin Raith, Walter Scherer sowie Joachim Ludmann sind schon seit 55 Jahren Mitglied in der Weilimdorfer Wehr. Kommandant Weber bedankte sich bei allen für ihre Treue und ihren Einsatz zum Wohle der Feuerwehr.

Bezirksvorsteherin Ulrike Zich bedankte sich in ihrem Grußwort bei der Feuerwehr für ihre Arbeit und ihr ehrenamtliches Engagement für den Stadtbezirk. „Es sei toll, dass wir eine so aktive



Die Feuerwehr wurde im vergangenen Jahr zu zahlreichen Brandeinsätzen alarmiert. Unter anderem zu einem Brand in der Tiefgarage am Löwen-Markt

Feuerwehr haben“, erklärte die Bezirksvorsteherin. In ihrem Grußwort erinnerte sie daran, dass im Laufe des Jahres Flüchtlingsunterkünfte in Weilimdorf gebaut werden - einmal auf dem Gelände des Blick Solitude und zum anderen in Hausen im Gebiet Steinröhre. Die Menschen, die in diesen Unterkünften einziehen, müssten ehrenamtlich beschäftigt werden, am besten zusammen mit Weilimdorfern. „Wir werden im Juni einen Flüchtlingskreis gründen, zu dem auch die Feuerwehr eingeladen ist“, so Ulrike Zich. Wichtig sei auch, die Menschen in den Unterkünften zu schulen, damit in den Unterkünften sichere Zustände herrschen. Hier hoffe sie auf Mithilfe der Feuerwehr und auch der Jugendfeuerwehr. Weber erklärte, er gehe davon aus, dass die Feuerwehr in der Sache Unterstützung von der Stadt erhält. Bei der Präventionsarbeit könne man dann sicher zusammenarbeiten.

Ein Grußwort gab es auch vom Vorsitzenden des Stadtfeuerwehrverbandes Klaus Dalfert. Er verwies darauf, dass im vergangenen Jahr die ehrenamtliche Entschädigung für die freiwilligen Feuerwehren erhöht wurde. „Es gibt im Land Feuerwehren, die bekommen nichts, aber auch solche, die 15 Euro bekomme“. Die Stuttgarter stünden nicht schlecht da. Dalfert wies weiter darauf hin, dass die Stadt in den nächsten Jahren rund 50 Millionen Euro für die Sanierung der Feuerwehrhäuser in die Hand nehmen muss. Wichtig sei aber auch, dass ein Bewusstsein für die Freiwilligen Feuerwehren geschaffen wird. Die Freiwillige Feuerwehr sei eine Pflichtaufgabe für jede Kommune, betonte Dalfert. In Stuttgart gebe es eine Berufsfeuerwehr, ohne Freiwillige Feuerwehren gehe es aber trotzdem nicht. Aktuell gebe es in Stuttgart rund 490 Berufsfeuerwehrleute und über 1.000 Mitglieder in Freiwilligen Feuerwehren. 98 Prozent der Mittel würden an die Berufsfeuerwehr fließen, so Dalfert. Dalfert forderte unter anderem, dass die Stadt bei Stellenbesetzungen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Ferner bemängelte auch Dalfert die schlechte Besetzung der Kleiderkammer und wies darauf hin, dass beim Fahrzeugetat wieder mit Kürzungen zu rechnen sei. Oberbürgermeister Kuhn wolle die Feinstaubbelastung reduzieren, die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehren seien aber zu 69 Prozent ohne Klassifizierung beziehungsweise hätten eine rote Plakette. Bei der Berufsfeuerwehr seien es 50 Prozent. All das seien Themen des Verbandes. „Wir werden da weiter bohren“, versprach Dalfert.

Text: Tommasi/Fotos Tommasi, privat



»Ruhig schlafen«

Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf

»Die gute und faire Zusammenarbeit mit der Branddirektion konnten wir auch im vergangenen Jahr wieder fortsetzen«, sagte Abteilungskommandant Dietmar Weber bei der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf am vergangenen Freitag im Feuerwehrhaus in Weilimdorf.

VON PETRA NESET

Zwar gäbe es noch Probleme bei der Kleiderkammer der Branddirektion »doch wir hoffen, dass es dort bald eine Lösung gibt«, so Weber.

»Sechs Neuaufnahmen hatten wir im vergangenen Jahr bei der Jugendfeuerwehr. Ich finde es toll, dass wir immer noch Jugendliche für die ehrenamtliche Arbeit bei uns begeistern können. 2000 Arbeitsstunden haben wir im vergangenen Jahr für die Jugendfeuerwehr aufgebracht und viele schöne Aktionen

veranstaltet. Vor allem der Flashmob beim Tag der offenen Tür kam bei den Weilimdorfern sehr gut an«, berichtete Partick Schöffner, Leiter der Jugendfeuerwehr Weilimdorf.

Keine gewöhnliche Hauptversammlung fand am vergangenen Freitagabend in Weilimdorf statt, denn die Freiwillige Feuerwehr ehrte ihre Feuerwehrmänner für ihre langjährige Mitgliedschaft. Aus der Altersabteilung wurden Joachim Ludmann, Ewald Mauser, Walter Scheerer und Martin Raith für 55 Jahre bei der Freiwilligen Feuerwehr geehrt. Reinhold Gehring und Fritz Stemmer wurden für 45 Jahre Mitgliedschaft geehrt und 35 Jahre bei den Floriansjüngern sind Peter Wolfangel, Stefan Hummel Bernd Vielhauer und Peter Schwenkraus.

»Ewald, mancher Hammer ist von deiner Werkstatt ins Feuerwehrhaus gewandert und kam nicht wieder zurück. Du hast uns immer gute Rat-

schläge gegeben«, bedankte sich Weber bei dem jubilar. »Fritz Stemmer hat sich für den Neubau eingestetzt. Er war unser Mädchen für alles, als unser neues Feuerwehrhaus entstanden ist«, erinnerte Kommandant Weber. Auch Joachim Ludmann habe besonders die Jugendfeuerwehr unterstützt und an einen Festzug ohne Martin Raith sei nicht zu denken. Die Alterjubilare erhielten eine Urkunde und einen Geschenkkorb von den Aktiven.

»Ich freue mich, dass unsere Freiwilligen Feuerwehr so aktiv ist und dass es ihnen immer wieder gelingt neue Jugendliche zu generieren. Was daraus werden kann, sieht man heute: Nirgends entstehen solche Freundschaften und Kameradschaft wie bei der Feuerwehr«, betonte Bezirksvorsteherin Ulrike Zich. »Wenn wir sie nicht hätten, würden wir nicht ruhig schlafen. Vielen Dank für ihr Engagement«, bedankte sich Zich.



24 h Dienst der Jugendfeuerwehr

Vorletztes Wochenende kam die Jugendabteilung am frühen Samstagmorgen zusammen, um gemeinsam das Highlight des Jahres zu begehen – den 24h-Dienst.



Nachdem die Einteilung der Jugendlichen auf die einzelnen Fahrzeuge verkündet war, ging bereits der erste Ausbildungsblock los. Unterstützt durch Kräfte des Malteser Hilfsdienstes aus Korntal, wurden unsere Kids in Sachen Erste-Hilfe und Herz-Lungen-Wiederbelebung geschult.

Im Anschluss folgte eine Vesperpause, die durch den ersten simulierten Einsatz an diesem Samstag unterbrochen wurde. Eine Scheune, die als Geräteunterstand diente, brannte.



Außerdem war eine Person vermisst. Mit mehreren Löschrohren wurde der Brand durch die Kids bekämpft und die Person gerettet.



Am 24h-Dienst stand nicht nur die feuerwehrtechnische Ausbildung auf dem Programm, sondern auch das Miteinander. Neben dem gemeinsamen Zubereiten des Mittagessens, wurde auch gemeinsam Sport getrieben.



Durch die fachliche Anleitung eines Sportlehrers aus unseren Reihen, konnte ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining aufgestellt werden.

Im Laufe des 24h-Dienstes wurden weitere für die Kids simulierte Einsätze abgearbeitet. Neben dem Gefahrstoffunfall, einer technischen Rettung mittels Hebekissen, stellte ein kleines Echtfire den Höhepunkt des Tages dar.



Nach einer kurzen Nacht ging der 24h-Dienst mit einem gemeinsamen Frühstück zu Ende. Ein großer Dank gilt dem Organisationsteam und allen Helfern, die diese Veranstaltung erst ermöglichen.

Jugend und Aktive der Feuerwehr Weilimdorf probten den Ernstfall Brand beim Obsthof Hörnle



Im Rahmen der Übung musste unter anderem auch ein Feuerwehrkamerad gerettet werden, der bei den Löscharbeiten in der Scheune verunglückt war



Das Herstellen der Wasserverbindung ist eine der Routineaufgaben, die als erstes abgearbeitet werden



Am Einsatzleitfahrzeug lernten die Jugendlichen zugleich das Aufsetzen und Festhalten des Einsatzplanes

Es war zum Glück nur eine Übung, zu der Jugend- und Aktiven Abteilung der Feuerwehr Weilimdorf alarmiert wurde. Übungsannahme war ein Scheunenbrand in der Ditzinger Straße beim Obsthof Hörnle. Vor Ort waren auch zahlreiche gut informierte Schaulustige - meistens neugierige Eltern des Feuerwehrnachwuchses.

Rund 20 Jugendliche und auch die Aktiven der Weilimdorfer Feuerwehr trafen mit zwei Hilfeleistungslöschfahrzeugen, dem Einsatzleitfahrzeug und der Drehleiter kurz nach 19.30 Uhr am „Brandort“ ein. Die Jugendlichen im Alter zwischen zehn und 16 Jahren sowie die teilnehmenden Aktiven begannen mit dem Routine-Ablauf bei solchen Einsätzen: Lage einschätzen, beobachten, Löscherät aufbauen, da Rauch aus der Scheune kam Atemschutzgeräte anlegen, Personenrettung in die Wege leiten. Erst im nachfolgenden Schritt folgte dann die eigentliche Brandlöschung.

Erstmals wurden die Nachwuchsfuerwehrleute während dieser Übung mit dem „PA“ (Pressluft-Atmer) konfrontiert - allerdings nur mit leichtgewichtigen Attrappen, da das eigentliche Gerät auf Erwachsene abgestimmt ist. Die Aktiven zeigten den Jugendlichen jeden Arbeitsschritt, hinzu kam das bei vorangegangenen Übungen bereits Erlernte. So konnte die Rettung einer Person aus der Scheune - und am Ende auch die Rettung eines Feuerwehr-Kollegen, der beim Einsatz in der Scheune verunglückt war - zügig und im „Feuerwehrtempo“ abgeschlossen werden.

Abgesprochen war an dieser Brandübung letztlich nur der Zeitpunkt und Einsatzort. Was Jugendliche und Aktive am Obsthof für eine Situation vorfinden würden, war diesen unbekannt. Dennoch saß nahezu jeder Handgriff. Die Floriansjünger müssen sich bei solchen Einsätzen blind aufeinander verlassen können. Das setzt zum einen höchste Konzentration und zum anderen großes Vertrauen voraus. „Wir Feuerwehrleute sind ein verschworener Haufen“, schmunzelt Heiko Schroff, erster stellvertretender Kommandant. Kommandant Dietmar Weber hatte an



Zur Übung waren auch zahlreiche Schaulustige gekommen, denen von Feuerwehrkommandant Dietmar Weber der Übungsablauf erläutert wurde

diesem Abend frei - ließ es sich aber nicht nehmen, als kommentierender „Schaulustiger“ den beiwohnenden Eltern Rede und Antwort zur Arbeit ihrer Kinder im Einsatz zu stehen. Dieser war von Patrick Schöffner, Leiter der Weilimdorfer Jugendfeuerwehr, organisiert und vorbereitet worden.

Am Einsatzleitfahrzeug lernten die Jugendlichen zugleich das Aufsetzen und Festhalten des Einsatzplanes. Dieser dient allen Feuerwehrmännern und Einsatzleitern als Orientierungshilfe mit Überblick auf das Gelände und die Häuser. Nachrückende Kräfte bei größeren Bränden können sich an solchen Plänen einen Überblick über die Situation verschaffen. Unter anderem sind auch Uhrzeiten verzeichnet damit klar ist, welche Situation zu welchem Zeitpunkt an welcher Stelle des Brandes aufgetreten ist.

Die Jugendlichen waren mit sprichwörtlichem Feuereifer dabei. Beim Löschen von der Drehleiter wurde am Ende nicht nur die „brennende“ Scheune mit Wasser bespritzt, sondern zugleich auch die Felder hinter dem Obsthof gegossen sowie einige Kollegen auf dem Hof und auch eifrige Fotografen, die nicht schnell genug vor dem Sprühregen zur Seite springen konnten, beregnet.

Nach dem Ende der Übung gab es für die, die noch Lust und Laune hatten, im Feuerwehrhaus in der Glemsgastraße Grillwürstchen und Steaks - ein vergnüglicher Abschluss eines Übungsabends.

Text/Fotos: Goede

www.gemeindeclick.de/5213

50 Jahre Jugendfeuerwehr Stuttgart Besuch auf dem Cannstatter Polizeirevier

Im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehr Stuttgart stand kürzlich für eine Jugendgruppe der Besuch bei der Polizei an. Für die Jugendlichen aus Weilimdorf ging es auf das Revier sechs der Polizei Stuttgart in der Martin-Luther-Straße in Cannstatt. Zum Revier sechs gehören zusätzlich noch der Polizeiposten Neckarvorstadt sowie der Polizeiposten Hallschlag. Rund 74.000 Einwohner leben im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers mit den Stadtbezirken Bad Cannstatt und Münster.

Begrüßt wurde die Gruppe aus Weilimdorf durch Polizeiberrat Thomas Engelhardt, der auch der Dienststellenleiter des Reviers ist. Zuvor aber galt es erst einmal das Löschfahrzeug durch die enge Toreinfahrt zu zirkeln. Nachdem diese Aufgabe erfolgreich gelöst war begab sich die Gruppe in den ersten Stock des Reviers.

Dort waren auf einem Tisch die Ausrüstungsgegenstände eines Polizisten ausgebreitet. Neben Handschellen, schussicherer Weste und der Pistole gehören nämlich noch einige andere Sachen zur persönlichen Schutzausrüstung. Jeder Mitarbeiter hat hierfür eine Tasche, in der sich noch ein schussicherer Helm, eine große Dose Pfefferspray und vieles mehr befinden. Neben der normalen Pistole, die jeder Polizist am Körper trägt, gibt es außerdem in jedem Fahrzeug noch Maschinenpistolen. „In meiner ganzen Dienstzeit hatte ich die Pistole erst ein einziges Mal bei einem Einsatz in der Hand. Da könnt Ihr Euch vorstellen wie oft man die Maschinenpistole, außer zum üben, in der Hand hat – nämlich gar nicht“, berichtet Engelhardt.

Weiter ging es mit einer Führung durch das Revier. Der Haupteingang im Erdgeschoss ist wie eine Schleuse aufgebaut. „Nachdem man das Revier betritt, steht man erst mal in einem Vorzimmer und wird an einem kleinen Fenster durch einen Polizisten bedient. Alle Fenster hier unten sind übrigens kugelsi-

cher.“ So sind die Mitarbeiter maximal geschützt. Das nächste Zimmer, das besichtigt wurde, war das „Herz“ der Wache. Auf Bildschirmen können die Beamten dort die Bilder von allen Überwachungskameras des Reviers beobachten und auch die Sprechanlagen aus den Zellen oder vom Haupteingang laufen dort auf. „Außerdem“, so Engelhardt, „habe ich die Möglichkeit, mir am Computer die Standorte der einzelnen Streifenwagen anzeigen zu lassen. So kommt immer das zum Einsatzort nächstgelegene Fahrzeug zum Zug“.

Der Zellentrakt ist in weiß und grün gehalten. Das soll beruhigend wirken. Generell ist das Revier, das erst letztes Jahr frisch bezogen wurde, sehr modern. Trotzdem bieten die Zellen außer einem Holzbett und einer in den Boden eingelassenen Toilette keinen Komfort. Selbstverständlich ist das Ganze videoüberwacht.

Jetzt wird kurzerhand der Standort verlegt. Vom Revier geht es zur Mercedes-Benz Arena, denn auch diese fällt in den Verantwortungsbereich des Cannstatter Reviers. Während der Spiele des VfB hat die Polizei von einer Kanzel hoch unter dem Dach des Stadions alles genauestens im Blick. Dabei hilft auch ein System aus modernen Kameras, das den Besuchern aus Weilimdorf natürlich auch vorgeführt wurde. „Mit den Kameras kann man so nah heran zoomen, dass wir Täter, die zum Beispiel eine Schlägerei anfangen, wunderbar identifizieren und überführen können“, erklärt Engelhardt. Dazu kommen, wie der Revierleiter berichtet, noch eine ganze Reihe weiterer Sicherheitsmechanismen, die für die Sicherheit der Fußballfans sorgen.

Die letzte Station der Führung war der Cannstatter Wasen. Dort befindet sich die Wasenwache, die während des Frühlings- und des Volksfestes besetzt ist. Hier werden Diebstähle von Handys oder Handtaschen aufgenommen, aber auch Schläger oder Betrunkene bis zu ihrem Abtransport auf ein Polizeirevier verwahrt.

Spezielle Bänke ermöglichen es dabei, der Polizei solche Personen zu fixieren. „So können sie sich oder anderen keinen Schaden zufügen“, erläutert der Revierleiter. Richtig ungemütlich werde es für die Delinquenten, wenn sie in eine der Verwahrzellen gesteckt werden. Diese befinden sich neben dem Gebäude unter der Hoffläche und haben mehr den Charme eines Kellers. Hier waren sich dann alle Jugendlichen einig: „Da möchte ich nicht landen“.

Auf dem Wasen endete dann auch die Führung für die Jugendfeuerwehr Weilimdorf. Der Jugendleiter bedankte sich bei Polizeiberrat Engelhardt und seinen zwei Kollegen, die die Führung begleiteten und nach einem gemeinsamen Erinnerungsfoto traten dann alle den Heimweg beziehungsweise den Weg zurück zum Revier an.

Text/Foto: Groner



Die Weilimdorfer Jugendfeuerwehr hat beim Besuch des Polizeireviers Cannstatt unter anderem auch die Wasenwache angeschaut



128 Einsätze für die Feuerwehr

Weilimdorf Im Jahr 2014 haben die Wehrleute insgesamt 13164 Stunden Dienst geleistet.

In der vergangenen Sitzung des Weilimdorfer Sicherheitsbeirats hat der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Dietmar Weber den Jahresbericht für 2014 vorgestellt. Über das Jahr verteilt rückten die Feuerwehrleute zu 128 Einsätzen aus, darunter waren 69 Brände, 16 Alarmläufe von Brandmeldern, 15 technische Hilfeleistungen und 10 Verkehrsunfälle. Einige besondere Einsätze hob Weber hervor, so etwa einen Kellerbrand an der Pforzheimer Straße: „Da haben wir ein massives Aufgebot aufgeföhren.“ Weber erwähnte zudem den Brand in der Tiefgarage unter dem Löwen-Markt im April 2014 sowie einen Wohnungsbrand am Pfostenwäldle in Feuerbach, bei dem die Berufsfeuerwehr die Weilimdorfer Wehrleute zur Unterstützung angefordert hatte.

92 Mitglieder zählte die Freiwillige Feuerwehr im Jahr 2014, davon 16 in der Altersabteilung, 22 bei der Jugendfeuerwehr und 54 aktive Feuerwehrleute. „Wir freuen uns, dass wir 5 Frauen bei uns haben, die auch Führungsaufgaben übernehmen“, sagte Weber. Die Personalentwicklung sei aus seiner Sicht im grünen Bereich, so habe die Jugendfeuerwehr im laufenden Jahr 27 Mitglieder, darunter zwei Mädchen. Ganz zufrieden war Weber dennoch nicht: „Wir haben ein massives Problem mit den Arbeitgebern zu bewältigen“, erklärte er. Die Ursache dafür seien die Fehlzeiten der Wehrleute am Arbeitsplatz. Dies zeige sich auch an der rückläufigen Teilnahme an Lehrgängen: Hätten sich im Jahr 2013 noch 30 Angehörige der Weilimdorfer Wehr für die Aus- und Fortbildung von ihren Arbeitgebern befreien lassen können, sei dies 2014 nur noch 22 Feuerwehrleuten möglich gewesen.

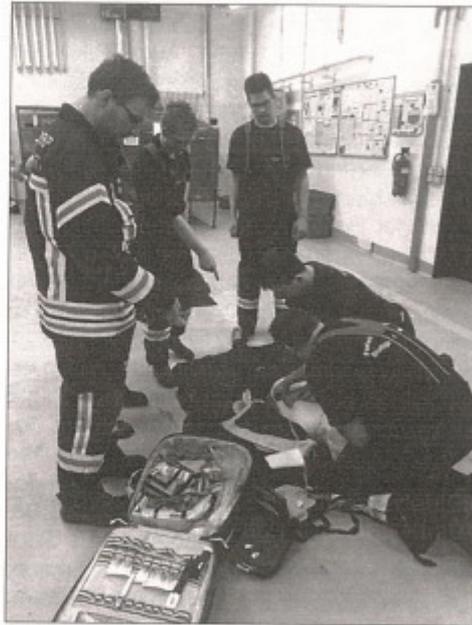
Insgesamt waren die Mitglieder der Weilimdorfer Feuerwehr im vergangenen Jahr 13164 Stunden im Dienst. Mit den 128 Einsätzen verzeichnete die Freiwillige Feuerwehr drei Einsätze mehr als im Vorjahr, für 2015 zeichnet sich eine weitere Zunahme ab. „Die Tendenz geht nach oben“, sagte Weber. Bislang sei man bereits 110-mal ausgerückt. Und am Wochenende nach der Sitzung des Sicherheitsbeirats kamen gleich die nächsten beiden Einsätze dazu: In einer Wohnung am Fasanengarten hatte ein Rauchmelder ausgelöst, weil Essen auf dem Herd vergessen worden war, und bei der Wolfbuschschule standen fünf Müllcontainer samt Unterstand in Flammen. Und auch für das kommende Jahr steht der erste größere Einsatz schon fest: Vom 3. bis zum 6. Juni feiert die Weilimdorfer Wehr ihr 125-jähriges Bestehen. *mab*

Letzte Übung im Jahr 2015

Beim letzten Übungsabend der Feuerwehr Weilimdorf in diesem Jahr stand die patientengerechte Rettung mit Hilfe eines sogenannten Spineboards im Mittelpunkt. Mit diesem Rettungsgerät können Patienten in sehr, insbesondere für die Wirbelsäule, schonender Weise aus entsprechenden Lagen gerettet werden. Solch ein Spineboard steht der Weilemer Wehr seit dem Frühjahr diesen Jahres zur Verfügung. Es gehört zur Beladung des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeug.



Die Übungseinheit mit der patientengerechten Rettung ist Abschluss des Übungsblocks "Erste Hilfe und Sanitätswesen", welchen die Weilemer Feuerwehr seit dem Herbst durchführte. Bei vielen Einsätzen gehört die medizinische Hilfe heute zum Standard. Oft ist die Feuerwehr schneller am Einsatzort als der Rettungsdienst und kann mit der medizinischen Ausstattung der Hilfeleistungslöschfahrzeuge schnell und kompetent Hilfe leisten, bis der professionelle Rettungsdienst eingetroffen ist.



Daher gehört auch das Üben der Herz-Lungen-Wiederbelebung bei vielen Übungen mit zum Übungsinhalt. Auch die Weilemer Feuerwehr verfügt über einen ihr gespendeten AED (halbautom. Defibrillator). Auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank unseren beiden Sanitätsausbildern Peter Aubrecht und Joachim Schön, sowie der Malteser Unfallhilfe Korntal-Münchingen für die Unterstützung mit zusätzlichem Übungsmaterial.



Herzlichen Dank!

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die uns bei unserer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützt haben, ganz besonders bei den Firmen

Pfister Gartenbau

Blumen Hummel

Metzgerei Sauter

Bäckerei Sauter

Schlosserei Niethammer

Wagner Garten- und Kommunaltechnik

Malteser Hilfsdienst Korntal-Münchingen

für die stetige Unterstützung mit Rat und Tat, Material und Spenden.

Danken möchten wir auch allen Arbeitgebern für die Freistellung unserer Feuerwehrangehörigen. Nur so konnten erforderliche Lehrgänge besucht und die Tagesalarmsicherheit stets gewährleistet werden.

Impressum

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Stuttgart Abteilung Weilimdorf

Glemsgastr.100, 70499 Stuttgart

Tel.: 0711/8872549

Fax: 0711/8822885

E-mail: info@feuerwehr-weilimdorf.de

Verantwortlich:

Abteilungskommandant Dietmar Weber

Text und Gestaltung:

Peter Schwenkkraus

Fotos:

FF-Weilimdorf

Presseberichte:

Stuttgarter Zeitung

Stuttgarter Nachrichten

Nord-Stuttgarter Rundschau

In&Um Weilimdorf

Grüne Woche

Bei der Erstellung haben mitgewirkt:

Dietmar Weber, Heiko Schroff u. Patrick Schöffner

Webmaster

Patrick Schöffner

Druck:

Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf

